



21. August 2019

Sucht-Selbsthilfegruppe Hoffnung e.V. Xanten

Suchtprävention weiter ausgebaut

Die Sucht - Selbsthilfegruppe Hoffnung e.V. Xanten ist eine Selbsthilfegruppe für suchtkranke Menschen, egal welche Sucht, aber auch für Angehörige. In der Selbsthilfegruppe können sie reden, bekommen Tipps und Ratschläge oder auch Empfehlungen an wen sie sich zusätzlich wenden können.

Seit einigen Jahren bietet die Sucht – Selbsthilfegruppe, in Kooperation mit der Drogenhilfe Kamp – Lintfort, Suchtprävention an den weiterführenden Schulen, z.B. an Gymnasien und Gesamtschulen in Rheinberg, Kamp – Lintfort, Xanten, Wesel an. Die Termine werden mit der Schulleitung vereinbart und sind oft in eine Projektwoche integriert. Zielgruppe sind junge Menschen, die zwischen 12 und 15 Jahre sind. In diesem Jahr sind wir bisher in 41 Schulklassen, das sind über 1.000 junge Menschen. Die Termine werden mit der Schulleitung vereinbart

Die Suchtprävention dauert ca. 90 Minuten, an der 3 Mitglieder der Selbsthilfegruppe teilnehmen. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler einfühlsam mit dem Thema Sucht bekannt zu machen und auf die Gefahren bei Einnahme von Suchtmitteln hinzuweisen, z.B. Alkohol, Internet, Handy, Medien und vieles mehr. Von Drogen, wie z.B. Heroin, Christal Meth und andere wird natürlich klar abgeraten. Der typische Suchtverlauf, der bei einigen Suchtmitteln schleichend ist und sich steigert, wird zusammen mit den SchülerInnen dargestellt. Auch über die Ursachen der Sucht wird gesprochen. Um alles noch deutlicher zu veranschaulichen, erzählen zwei Suchtkranke aus unserer Selbsthilfegruppe, wie sie in die Sucht hineingeraten sind, aber auch wieder herausgefunden haben und jetzt abstinent sind. Schülerinnen und Schüler können Zwischenfragen stellen und nachher noch diskutieren. Es zeigt sich, wenn Betroffene darüber reden, das dies mehr ankommt als jede Theorie. Es ist authentisch, wir sagen: Es ist Sucht zum Anfassen.

Was wir ihnen zum Schluß immer noch sagen: Wir wollen nichts verbieten, aber wir wollen auf die Gefahren bei Einnahme von Suchtmitteln hinweisen. Und.... Es gibt immer einen Weg aus der Sucht heraus! Hilfe gibt es überall.

Kontakt:

Sucht – Selbsthilfegruppe Hoffnung e.V. Xanten

Norbert Kalisch

Tel. 02801 70122 oder 0152 37254054

norbertkalisch@web.de

www.sucht-hoffnung.de

Sucht-
Selbsthilfegruppe

Hoffnung e.V.

Xanten • Sonsbeck • Alpen



Unsere Tür ist offen
für alle, die mit

- Alkohol
 - Medikamenten
 - Spielsucht
- o.ä. Probleme haben

Tel.: 02801 70122
www.sucht-hoffnung.de

Suchtprävention in einer Schulklasse

